



„Tiermythen“ ist einer der drei Filme, die zur Wahl für den sh:z-Publikumspreis stehen.

FLORIAN GUTHKNECHT

Magische Film-Augenblicke

Die Green-Screen-Tour macht am Sonnabend, 13. August, 10 Uhr, Station im Deli-Kino / Die Zuschauer dürfen ihren Lieblingsfilm wählen

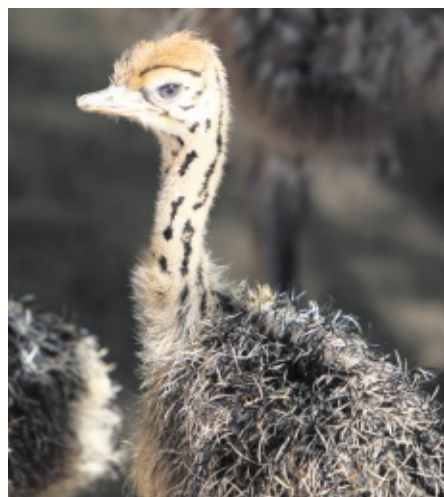
LECK Alle Jahre wieder ist Eckernförde Austragungsort von Europas größtem Naturfilmfestival Green Screen. 150 Filmmacher, Produzenten und Vertreter von TV-Sendern aus aller Welt geben sich vom 14. bis 18. September wieder die Klinke in die Hand. Zahlreiche Preise in verschiedenen Kategorien werden vergeben – darunter der mit 1000 Euro dotierte Publikumspreis des sh:z (Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag). Dafür laufen drei ausgewählte Beiträge (über Schneeeulen, Strauße und tierische Mythen) in 14 Städten des Landes. In Südtondern spielt die Natur am 12. August die Hauptrolle, und zwar am Sonnabend, 13. August. Beginn ist um 10 Uhr im Deli-Kino in Leck.

Die drei Filme, die eine Fachjury für den Publikumspreis vorgeschlagen hat, führen in drei Kontinente: In den hohen Norden Europas, in Namibias Wüste im Süden Afrikas und an den Amazonas in Südamerika.

„Die Reise der Schneeeulen“ (Deutschland 2014, Länge: 44 Minuten) von den Filmemachern Klaus Weißmann, Dietmar Nill und Brian McClatchy nimmt die Zuschauer mit auf die abenteuerliche Reise der Schneeeulen vom hohen Norden bis nach Mitteleuropa. Dabei erlebt das Publikum, wie sich Tiere in der Zau-



„Die Reise der Schneeeulen“. DIETMAR NILL



„Zum Laufen geboren“. MIKE BIRKHEAD

GREEN SCREEN IN LECK HIER GIBT ES KARTEN

Der Eintritt zur Naturfilm-Matinee am Sonnabend, 13. August, 10 Uhr, im Deli-Kino in Leck ist für unsere Leser wie immer frei – wer dabei sein möchte, schreibt eine E-Mail an redaktion.niebuell@shz.de oder ruft an unter der Telefonnummer 04661/96971343. Die Stimmkarten zur Wahl des sh:z-Publikumspreises gibt es vor Ort im Kino.



Reservierungen für die Vorstellung werden entgegengenommen, solange es freie Plätze gibt. Bei der Vorstellung gilt freie Platzwahl – frühes Kommen sichert also die beste Sicht auf die fantastischen Naturaufnahmen. Der Publikumspreis des sh:z wird neben den weiteren Green-Screen-Preisen auf der Preis-Gala des Festivals am 17. September in der Eckernförder Stadthalle verliehen.

berwelt des Winters den unwirtlichen, frostigen Bedingungen anpassen und welche fantastischen Strategien es gibt, den lebensbedrohlichen Winter zu überleben.

Schauplatz des zweiten Films sind die extrem trockenen Wüsten von Namibia im Südwesten Afrikas. In „Der Strauß – zum Laufen geboren“ (Österreich 2015, Länge 50 Minuten) zeigen Mike Birkhead und Martyn Colbeck den Schauplatz eines dramatischen Wettlaufes der Natur: Strauße müssen den richtigen Zeitpunkt zum Brüten wählen, damit ihre Jungen kurz vor Beginn der Regenzeit schlüpfen. Nur dann gibt es ausreichend Wasser und Futter, und die Chancen steigen, dass ihr Nachwuchs überlebt.

Eine ganz eigene Wahrheit präsentiert „Tiermythen – Die Kinder des rosa Delfins“ (Deutschland 2016, Länge: 44 Minuten) von Florian Guthknecht, Moritz Kipphardt und Dunja Engelbrecht. Im Amazonas Südamerikas lebt ein Tier, das eine magische Anziehungskraft auf Frauen haben soll. Die Indianer an den Ufern des großen Stroms glauben fest an die Kraft des rosa Flussdelfins. Die Erzählungen der Stammesältesten und Schamanen unterscheiden nicht zwischen Mensch und Tier, denn Seelen können wandern. Sie wissen, das ist die Wahrheit – ihre Wahrheit.

nt

nt